

Jute Marktbericht für März 2022

-1/4-

1. April 2022

Bangladesch

Rohjute: Während des Berichtsmonats blieb die Nachfrage nach Rohjute seitens der wichtigsten Rohjute importierenden Ländern wie Pakistan und Indien eher verhalten. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa und Langmeshta sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB. Insgesamt bestellte Pakistan etwa 3.000 mt. Indische Käufer waren im Markt für Langjute-Tossa-Sorten wie BTR NB KS, BTR NB CS und BTR BS sowie Jute Cuttings BTCA und kauften insgesamt rund 2.000 mt.

Andere Rohjute-Einfuhrländer wie China, Nepal, Vietnam und Tunesien beobachteten den Markt, platzierten aber keine größeren Bestellungen. Der Krieg Russlands in der Ukraine hat den Markt in beiden Ländern sowie in den umliegenden Ländern stark beeinträchtigt. Verhängte Finanzsanktionen gegen Russland führten zu schwerwiegenden Unterbrechungen in der Lieferkette und wirkten sich unmittelbar auf die Rohstoffpreise aus.

Lokale private Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien sowie lokale Rohjuteverarbeiter waren im Markt und kauften nach aktuellem Bedarf und Verfügbarkeit.

Insgesamt blieb das Exportpreisniveau während des Berichtsmonats stabil, und obwohl bis Mitte März leichte Preisrückgänge zu beobachten waren, stiegen die Marktpreise in der zweiten Hälfte März schnell wieder an.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum von Juli bis Oktober 2021 beliefen sich auf 180.525 Ballen gegenüber 217.903 Ballen im gleichen Zeitraum im Jahr 2020. Exportzahlen bis November 2021 waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht verfügbar.

Neue Ernte: Die erste Phase der Aussaaten für Meshta, Kenaf und weiße Jute begann Ende März in Tieflandgebieten Bangladeschs wie Mymensingh, Tangail, Sirajgonj, Netrokona, Madaripur und Sariatpur. Die Aussaat für Tossa Jute steht noch aus und wird voraussichtlich Mitte April beginnen, sofern genügend Regen fällt.

Witterungsbedingungen: In der ersten Hälfte des Berichtsmonats war das ganze Land von sengender Sonne und einer Hitzewelle begleitet. Am Ende des Monats wurden jedoch in ganz Bangladesch, einschließlich der Tieflandgebiete, Regenfälle beobachtet.

Jutegarn/Jutezwirn: Im Berichtsmonat bewegte sich die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei, dem Iran und China weiterhin auf einem eher niedrigen Niveau. Das Gleiche galt für die Exportnachfrage aus anderen internationalen Märkten wie Indien, den Ländern des Nahen Ostens, Vietnam, Europa und den USA.

Jute Marktbericht für März 2022

-2/4-

1. April 2022

Aufgrund der vorherrschenden Situation auf dem Rohjute Markt blieben viele der kleinen und mittleren lokalen Verkaufsgarnspinnereien geschlossen oder arbeiten mit reduzierter Kapazität. Nur wenige finanziell solventere Betriebe waren in der Lage, ihre Produktion fortzusetzen.

Die Exportpreise für für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil. Der Hauptgrund hierfür liegt in der anhaltend schwachen Nachfrage aus den wichtigsten Importländern.

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Importeuren aus Europa, Australien, Iran, China, Vietnam und den USA verlief im Berichtsmonat recht schleppend. Auch die Nachfrage nach nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Australien und Neuseeland war im Berichtsmonat recht gering.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	unverändert
Sackings:	unverändert
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

In der ersten Hälfte des Berichtsmonats fand in Dhaka eine dreitägige Ausstellung statt, um auf das vielfältige Angebot von Jutewaren aufmerksam zu machen. Bei der Veranstaltung sagte Landwirtschaftsminister Muhammad Abdur Razzaque, das Landwirtschaftsministerium habe einen Plan zur Selbstversorgung mit Jutesaatgut vorbereitet, um von Saatgutimporten aus Indien unabhängiger zu werden. Ziel sei es, in drei Jahren die benötigte Saatgutmenge in Bangladesch anbauen zu können. Derzeit benötigt Bangladesch etwa 5.500 mt Jutesaatgut, welches bisher größtenteils aus Indien importiert wird, um die einheimische Produktion zu decken.

Anlässlich des „Nationalen Jutetages 2022“ veröffentlichte Premierministerin Sheikh Hasina eine Botschaft, in der sie erklärte: „Die derzeitige Regierung hat unermüdlich daran gearbeitet, den Lebensstandard der einfachen Bevölkerung zu verbessern. Unser Ziel ist es, Bangladesch bis 2041 als entwickeltes, wohlhabendes Land zu etablieren, und ich glaube, dass Jute und Jutewaren eines der wichtigsten Mittel zur Erreichung dieses Ziels sind.“

Das Ziel der Veranstaltung war, Bewusstsein für den Jutesektor zu schaffen und das Potenzial der Jute hervorzuheben.

Covid-19: In Bangladesch hat sich die Corona-Lage weiter entspannt; die Zahl der täglichen Neuinfektionen sank von 799 (am 1. März) auf 72 Fälle (am 30. März 2022).

Jute Marktbericht für März 2022

-3/4-

1. April 2022

Seefrachtraten: A.P. Moller-Maersk Group erklärte, dass die Abriegelung von Shanghai die Lkw-Transporte stark beeinträchtigen und die Transportkosten in die Höhe treiben wird, da Chinas verstärkte Bemühungen, die Ausbreitung von COVID-19 zu bekämpfen, die globalen Lieferketten weiter erschüttern. Die chinesische Küstenstadt, die einige der verkehrsreichsten See- und Flughäfen der Welt beherbergt, hat am 28. März 2022 damit begonnen, die Hälfte der Stadt abzuriegeln und beabsichtigt, ab Freitag 1. April 2022 die andere Hälfte für vier Tage in einer zweistufigen Testphase ebenfalls abzuriegeln.

Während die Flughäfen und der Tiefseehafen geöffnet blieben, wurden strenge Verkehrsbeschränkungen verhängt, nicht zugelassene Fahrzeuge von den Straßen verbannt und Millionen von Menschen angewiesen, ihre Häuser nicht zu verlassen. "Der Lkw-Verkehr in und aus Schanghai wird bis zum 5. April durch eine vollständige Abriegelung der Stadtteile Pudong und Puxi um 30 % beeinträchtigt", teilte Maersk, die zweitgrößte Containerreederei der Welt, in einer Mitteilung an seine Kunden mit und fügte hinzu, dass die Lagerhäuser in Shanghai bis zum 1. April geschlossen bleiben würden. "Infolgedessen wird es zu längeren Lieferzeiten und einem möglichen Anstieg der Transportkosten wie Umweggebühren und Autobahngebühren kommen."

Indien

Rohjute: Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden vom indischen Jute Commissioner wie folgt festgelegt: IRs 6.800 (TD-4) und IRs 6.500 (TD-5) pro 100 kg. Allerdings schwankten die Marktpreise zwischen IRs 7.000 bis 7.300 für TD-5. Am Tag der Erstellung dieses Berichts waren es IRs 7.150.

Lokalen Berichten zufolge beliefen sich die Ankünfte von Rohjute im März auf etwa 421.000 Ballen gegenüber 466.000 Ballen im Februar 2022.

Maßnahmen der Regulierungsbehörde werden noch erwartet, aber bisher blieb das Marktpreisniveau mehr oder weniger stabil. Lokalen Quellen zufolge bieten die Lageristen und Rohjutehändler normalerweise begrenzte Mengen entsprechend des Tagesbedarfs der Jutespinnwebereien an. Da der Tagesbedarf der Jutespinnwebereien nicht wesentlich gestiegen ist, sind keine Preisrückgänge zu erwarten. Die ersten Anzeichen hinsichtlich der neuen Ernte sollten ein entscheidender Faktor für das Marktpreisniveau sein.

Witterungsbedingungen: Es gibt erste Anzeichen für einen weiteren mehr oder weniger normalen Monsun in Indien in diesem Jahr. Erste Regenfälle aus Nordwest fielen Ende Februar, seitdem wurden jedoch keine weiteren Regenschauer mehr beobachtet. Die aktuellen Wetterbedingungen sind recht warm mit Temperaturen um die 36°C, in einigen Teilen des Landes stiegen die Temperaturen sogar auf 43°C.

Jutegarn/Jutezwirn: Angesichts der steigenden Marktpreise für Jutegarn-/Jutezwirn-Importe aus Bangladesch stieg die lokale Nachfrage nach indischen Jutegarnen und Jutezwirnen während des Berichtsmonats.

Jute Marktbericht für März 2022

-4/4-

1. April 2022

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellt sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians sind im Vergleich zum Februar 2022 um rund 4 % gestiegen. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 7 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Die Exportnachfrage blieb im Berichtsmonat weiterhin verhalten. Gleiches gilt mehr oder weniger für die lokale Nachfrage. Während des Berichtsmonats stiegen die Marktpreise für Sackings leicht an und bewegten sich bei IRs 107.000-113.000 pro mt, wobei ausgewählte Spinnwebereien eine Prämie von 6 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat 225.000 Ballen B-Twill-Säcke. Der aktuelle Auftragsbestand wurde beinahe komplett aufgelöst. Das erwartete Auftragsvolumen für April liegt bei rund 225.000 Ballen.

Es wurde Verfügbarkeit von Teppichrückseitengewebe ab Mai 2022 gemeldet, die Preise scheinen sich etwas zu entspannen. Allerdings sind nur wenige Produzenten aktiv im Markt.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im Dezember 2021 auf 98.400 mt, davon 1.900 mt Jutegarn/Jutezwirn. Jüngere Zahlen lagen bei Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor.

Covid-19: Die Corona-Lage in Indien hat sich weiter entspannt und die Gesamtsituation wurde für normal erklärt. Alle mit Covid-19 verbundenen Beschränkungen werden ab April 2022 aufgehoben.

--0000OO0000--